

ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Dienstag, 13. November 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 91

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

TÄGLICHE PRAXIS

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Sex ohne Herzschlag-Finale

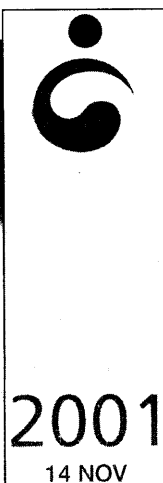
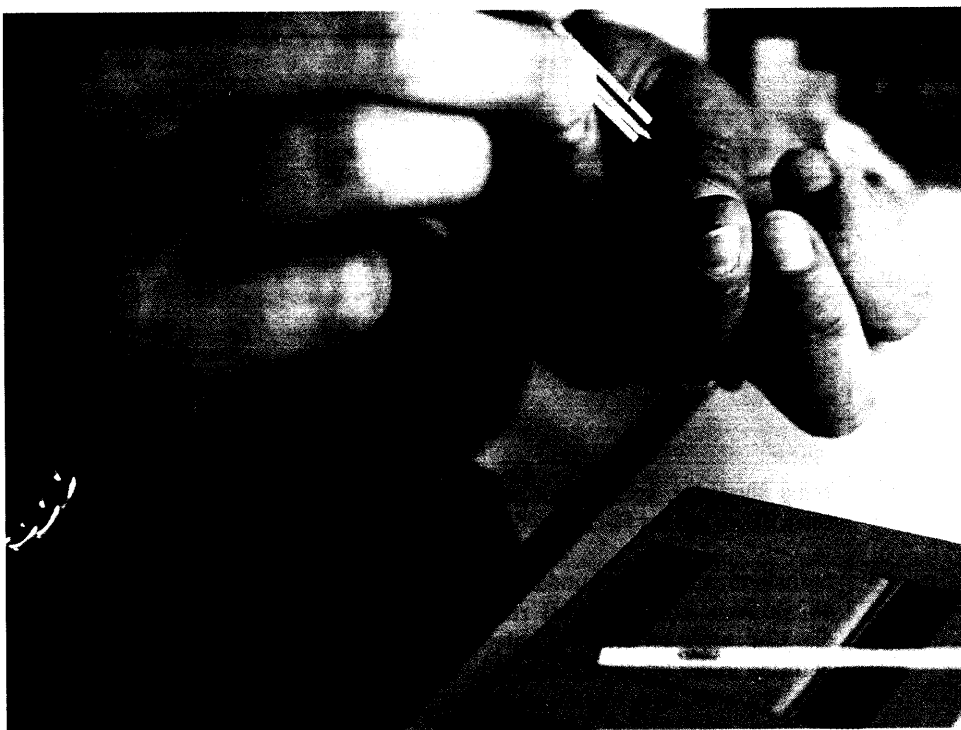
Das Risiko, durch Sex in Herzinsuffizienz zu geraten, ist äußerst gering – so das lustfördernde Fazit einer schwedischen Studie ▶ 4

Mit innerer Stimme reden

Droht Zoff mit Patienten, hilft es bisweilen, wenn der Arzt auf seine drei inneren Stimmen hört ▶ 11

Hintertür zur Riester-Rente

Wichtig für Ärzte: Von der staatlichen Förderung der Altersvorsorge können auch sie profitieren – über ihren Ehepartner ▶ 15



Diabetes hat die Welt im Griff

MÜNCHEN (rs) – An diesem Mittwoch ist Weltdiabetestag. Dass diese Krankheit verstärkt ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt werde, sei durchaus notwendig, meint der Internist und Stoffwechsel-Spezialist Professor Volker Schusdziarra. Denn die Diabeteslawine rollt. Die meisten Diabetiker leben in Indien und China, nicht – wie zu vermuten – in den USA. Und die Prävalenz ist in den Ländern der Ersten Welt mit rund 6 Prozent in Deutschland und 7,3 Prozent in den USA längst nicht so hoch wie etwa in Mauritius oder Mexiko. Mehr dazu auf ▶ 6



Qualität setzt sich durch.

NORVASC
Amiodipin-bisulfat

Asthma und Bronchitis sind Hausarzt-Sache

MÜNCHEN (rb) – meisten chronisch Husten und Atemnot Lungenkranken werden lassen 20 Millionen vom Hausarzt versorgt Deutsche nach Luft ringen – und da gehören sie – und da gehören sie auch hin!“ Doch wie unterscheiden sich Asthma und chronisch Bronchitis? Welche Arzneien helfen gegen akute Exazerbationen? Und wie lässt sich der Therapie-Erfolg kontrollieren? Dies und anderes im Schwerpunkt ▶ 7 bis 9